

# Aufs Eis gewagt

---

Bei tiefwinterlichen Temperaturen laden Tümpel, Teiche und Seen zum Eislaufen ein.

Doch Vorsicht: Oft reicht die Tragfähigkeit des Eises noch nicht aus oder einsetzendes Tauwetter kann eine sichere Eisfläche in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln. Bei Bacheinläufen und Randzonen ist besondere Vorsicht geboten - dies gilt auch für fließende Gewässer, die meist eine wesentlich dünnere Eisdecke aufweisen. Daher:

- Warntafeln beachten
- Sperrzonen nicht betreten
- Festigkeit der Eisfläche prüfen
- Risse und Sprünge beachten
- Besondere Vorsicht nach Tauwetter

Leider kommt es immer wieder zu Unfällen. Bricht man selbst ein:

Möglichst Ruhe bewahren, die Arme weit ausbreiten und auf der Eisfläche Halt suchen, um ein Einsinken zu verhindern

Als Retter:

Nur auf dem Bauch robbend (eventuelle eine breite Unterlage verwenden) zu Hilfe eilen, jedoch nicht ganz bis zur Einbruchsstelle. Am besten reicht man dem Eingebrochenen ein Brett, eine Stange, eine Leiter oder wirft ihm ein Seil oder Kleidungsstück zu, das er greifen und womit man ihn herausziehen kann.

Ob Sie nun Schlittschuhlaufen, Eissegeln oder Eissurfen, ob Sie Eisstockschießen oder Eishockey spielen. Prüfen Sie zuerst die Tragfähigkeit des Eises. Vorsicht ist immer gut. Das gilt auch für Eisfischer. Ihnen zusätzlich ein Petri Heil!